



**Enteignung war rechtens**  
Der Rechtsstreit um die Seefelder Schanze wurde mit dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs beendet. Seite 43 Foto: gepa/A. Pranter



Die Besucher des Maskenballs der Hippacher Musikkapelle sind bekannt für ihre kreativen Kostüme. Heuer wird im Europahaus prämiert. Foto: BMK Hippach

## Mehr Platz für Faschingsnarren

**Mayrhofen, Schwaz** – Viele Jahre lang hat die Bundesmusikkapelle Hippach ihren Maskenball im Hotel Neuwirt in Schwendau abgehalten. Weil die Begeisterung für das närrische Treiben im hinteren Zillertal offenbar wächst, wurden die Räumlichkeiten zu eng: „Es kamen zuletzt so viele Faschingsnarren, dass die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte“, erklärt Kapellenmitglied

Bürgermeister Franz Hauser. Heuer findet der Ball daher am Samstag, den 1. März, ab 20.30 Uhr im Europahaus statt, wo die Musikanten auch auf viele Gäste und Einheimische aus Mayrhofen hoffen. *Local Sound*, *Tirolinstones* und DJ Albin sorgen für Unterhaltung. Eine große Tombola und Maskenprämierung stehen auf dem Programm.



Die Schwazer Senioren feierten mit der Lebenshilfe Fasching. Foto: Sternad

Die Senioren vom TSB Schwaz haben ihr Faschingsvergnügen bereits gehabt: Zum 19. Mal luden sie kürzlich zu einem Faschingsnachmittag mit der Lebenshilfe Schwaz. Mit viel Begeisterung und tollen Faschingskostümen wurde in der „Cafeteria“ getanzt, gesungen und gelacht. Im Namen der Lebenshilfe Schwaz bedankte sich die Leiterin der Werkstätte Barbara Meier beim Obmann der Senioren, GR Walter Egger, für die gelungene Veranstaltung. (ad, chro)

## Politischer Schlagabtausch um die Neue Mittelschule

Die Schwazer Grünen kritisieren, dass kritische Stellungnahmen der Lehrer nicht weitergeleitet wurden. Der Bürgermeister dementiert.

Von Michael Mader

**Schwaz** – Aufregung herrscht bei den Schwazer Grünen nach der Präsentation der Umbau- und Sanierungspläne für die Neue Mittelschule Schwaz: „Es freut mich, dass eine langjährige Forderung von uns jetzt in die Umsetzungsphase geht. Bundesschulen und Paulinum erstrahlen in neuem Glanz und die Schwazer Mittelschule wurde auf die lange Bank geschoben. Jetzt ist es so weit. Es geht was weiter“, sagt Gemeinderätin Michaela Oberlechner, die gleichzeitig stellvertretende Obfrau des Schulausschusses der Stadtgemeinde ist.

Trotzdem ist sie verärgert: „Eine von den Lehrerinnen und Lehrern unterschriebene Stellungnahme wurde rathausintern nicht an die Gemeinderäte weitergeleitet. Kritische Stellungnahmen der Lehrgemeinschaft kommen rasch in die Ablage, bevor darüber diskutiert wird“, kritisiert sie Bürgermeister und Verbandsobmann Hans Lintner. Der kann die Kritik nicht nachvollziehen: „Mir wurde die Stellungnahme der Lehrer übermittelt, aber mit der Verteilung habe ich nichts zu tun gehabt.“ Auch er habe gehört, dass diese nicht an alle Gemeinderäte der vier Verbandsgemeinden zugesandt worden sei. Aber die Weiterleitung hätten die Lehrer selbst übernommen.



Im SZentrum wurde Gemeindevertretern, Lehrern und Eltern von BM Hans Lintner (links) das Projekt des Umbaus und der Sanierung der Neuen Mittelschule Schwaz präsentiert. Kostenpunkt: 5 Millionen Euro. Foto: Mader

In der Stellungnahme steht unter anderem zu lesen, dass ein bauliches Konzept notwendig sei, das auf die erschwerten Rahmenbedingungen Rücksicht nehme. Hingewiesen sei auf die Betreuung von Kindern ohne Deutschkenntnisse und von Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen. Das Konzept müsse daher modernen pädagogischen Aspekten durch eine entsprechende Raumaufteilung gerecht werden. Die gesetzlich vorgeschriebene Differenzierung erfordere den Einsatz neuer

Lehr- und Lernformen und diesbezüglich ein völliges Umdenken. Die Hinzuziehung eines Schulbauexperten bei der Planung sehen die Lehrer für unabdingbar an. „Das habe ich auch bereits zugesagt. Bei unserer ersten großen Sitzung kann ein von der Lehrerschaft genannter Experte dabei sein“, sagt Lintner. Er sei über jede kritische Begleitung froh. Johann Walder, einer der beiden Direktoren, sieht die Sache als bereits geklärt an: „Wir waren im Vorfeld mit einigem nicht zufrieden, aber

jetzt bin ich zuversichtlich, dass wir miteinander eine Lösung finden. Es geht um unsere Kinder.“ Gemeinderätin Oberlechner wiederum bemängelt, dass den Schulausschussmitgliedern bewusst Informationen vorenthalten wurden. Dabei kann es sich laut BM Lintner nur um Pläne handeln, „die im Laufe der Jahre entstanden und wieder verworfen wurden“. Den Ausschussmitglieder seien die Pläne schon eine Woche vor der offiziellen Präsentation gezeigt worden.

## Pfarre St. Barbara personell umgekrempelt

**Schwaz** – Mit 1. März 2014 gibt es mit Verena Kern eine neue Sekretärin in der seit 1985 bestehenden Pfarre St. Barbara. Kern tritt die Nachfolge von Angelika Heinrich an, die dort seit 1994 tätig war und in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Heinrich scheidet auch aus dem Pfarrgemeinderat aus. Als langjähriges Mitglied bleibt sie aber der „Atempause“, einem Frauen- und Mütterbildungsprogramm in St. Barbara, erhalten.

Auch Hannes Niedertscheider, langjähriges Mitglied im Pfarrgemeinderat, hat seine

Obmannfunktion zurückgelegt. Mit Monika Geiger, vom „Barbara Laden“, zuständig für soziale Angelegenheiten, und dem Pastoralassistenten Anton Mascher, zuständig für die seelsorgliche Seite, hat der Pfarrgemeinderat Schwaz gleich zwei neue Vorsitzende.

Auch im fünfköpfigen Pfarrkirchenrat, Pfarrer Theurl inbegriffen, gibt es eine Neuerung. Pfarrkirchenrat Herwig Pichler folgt Siegfried Sauer-moser als neuer Vorsitzender nach. Weitere Pfarrkirchenrat-Mitglieder sind: Anni Reiter, Peter Streiter und Thomas Danler. (chro)



Die Sekretärin der Schwazer Pfarre St. Barbara Angelika Heinrich (links) mit ihrer Nachfolgerin Veronika Kern. Foto: Sternad

### Kommentar

## Eigenverantwortung

Von Michael Mader

Frei laufende oder wildernde Hunde im Wald und Jäger, die diese Hunde erschießen, sind ein heikles Thema. Hier wird eine moralische Grenze überschritten, zu der sich zum Glück nur die wenigsten hinreißen lassen. Der öffentliche Druck ist ganz einfach zu groß. Die meisten Menschen haben zu Hunden eben ein engeres Verhältnis als zu Wildtieren. Da hilft nur eines: An die Vernunft des Hundehalters zu appellieren. Der Vierbeiner selbst kann nämlich nichts dafür, wenn er lediglich seinem natürlichen Trieb folgend ein Stück Wild hetzt. Der Hund gehört im Wald an die Leine oder man hat ihn jederzeit im Auge und vor allem absolut unter Kontrolle. Aber das glauben ja ohnehin alle.



Mehr zu diesem Thema auf Seite 42

### TONI

## Online-Exzess

„Um 19 Milliarden Dollar hat sich Facebook jetzt den Konkurrenten WhatsApp g'schnappt. Damit ist FB-Gründer Marc Zuckerberg wohl in a ganz neiche Dimension vo exzessivem Online-Shopping vorg'stoßen.“



### KURZ ZITIERT

„Wir werden die Power nutzen. Zusammen gehören wir zu den Großen!“

Katrin Perkold

Die Geschäftsführerin des TVB Zugspitz Arena glaubt an die neue Dachmarke.

### LAWINENWARNDIENST

Die Lawinengefahr in Tirol ist als mäßig einzustufen. Entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol ist die Gefahr oberhalb 2400 m zum Teil erheblich. Unterhalb etwa 2000 m ist auf Selbstauslösungen von Gletschneelawinen zu achten.

### Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

3	2	2	2	2
Mo	Di	Mi	Do	Fr

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 46  
Kinoprogramm ..... Seite 47  
Wetter und Horoskop ..... Seite 48  
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

Weitere Informationen auf [www.lawine.at](http://www.lawine.at)